

Fachmedieninformation

Februar 2019

Effektiv und wärmebrückenfrei dämmen im Sockelbereich

XPS-Dämmstoffe mit geprägter Oberfläche

Die Dämmung des Gebäudesockels erfordert besondere Sorgfalt. Denn sie hat die Aufgabe Wärmebrücken, die über innen anschließende Kellerdecken entstehen können, zu verhindern. So wird der U-Wert über die gesamte Fassade hinweg gleich niedrig gehalten. Darüber hinaus ist die Sockeldämmung besonderen mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt.

Der Gebäudesockel bildet den untersten Teil einer Fassade. Er muss mit der erdberührenden Bauwerksabdichtung verbunden sein. In ihren Anforderungen und Ausgestaltungen unterscheidet sich die Sockeldämmung dadurch von der Perimeterdämmung, dass sie über eine geprägte Oberfläche zur Putzhaftung verfügt. Dennoch werden in der Praxis beide Bereiche oft miteinander verwechselt.

Sockel ohne Wärmebrücken dämmen

Der Dämmstoffspezialist Austrotherm hat die Herausforderung angenommen und für den Sockelbereich seine XPS-Dämmstoffe weiterentwickelt: Mit Austrotherm XPS Premium P sowie Austrotherm XPS PLUS P ist es nun auch hier möglich, eine effiziente, wärmebrückenfreie Dämmung zu realisieren. Mit den Lambdawerten von 0,027 W/mK beziehungsweise 0,032 W/mK macht die XPS-Sockeldämmung die Achillesferse des Hauses energietechnisch unverwundbar. Sie sind darüber hinaus feuchtigkeitsunempfindlich, bieten einen hohen Widerstand bei mechanischer Belastung sowie eine optimale Haftzugfestigkeit für den Putzauftrag.

Weitere Informationen unter: www.austrotherm.at



Austrotherm Sockeldaemmung_01 und Austrotherm Sockeldaemmung_02:

Austrotherm stellt 2019 unter anderem zwei höchst wärmedämmende, druckfeste und wasserabweisende Dämmplatten für die speziellen Anforderungen im Sockelbereich vor: Austrotherm XPS Premium P mit einem Lambda wert von 0,027 W/mK sowie Austrotherm XPS PLUS P mit 0,032 W/mK.
(Fotos: Austrotherm)

Für Rückfragen steht zur Verfügung:

Mag. (FH) Stefan Hollaus
Leiter Marketing
stefan.hollaus@austrotherm.at
Tel: +43 2366 401-145